



Postfach 44  
1793 Jeuss

## Information über Chlorothalonil im Trinkwasser

**An einer Informationsveranstaltung in Grangeneuve hat das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) die Gemeinden und Wasserversorgungen am 15. Januar 2020 über die neuste Risikobewertung des Bundes bezüglich Chlorothalonil im Trinkwasser informiert. Die Lösung dieses Problems ist anspruchsvoll und erfordert eine überregionale Zusammenarbeit und eine sorgfältige Beurteilung.**

Im Sommer 2019 wurden einzelne Abbauprodukte des in Pflanzenschutzmitteln eingesetzten Wirkstoffs Chlorothalonil durch den Bund als «relevant» eingestuft. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, welche den Wirkstoff Chlorothalonil enthalten, ist seit Beginn dieses Jahres verboten. Dies ist die wichtigste Massnahme zur Reduktion der Belastung des Trinkwassers durch die Abbauprodukte von Chlorothalonil. Aufgrund der am 12. Dezember 2019 vom Bund verschärften Risikobewertung des Wirkstoffs werden seit kurzem alle Abbauprodukte von Chlorothalonil im Trinkwasser als «relevant» eingestuft. Dies führt neu dazu, dass von heute auf morgen bislang wenig beachtete Fremdstoffe, nämlich alle 18 Metaboliten (Abbauprodukte) von Chlorothalonil, im Trinkwasser plötzlich ernst zu nehmende, kritische Inhaltsstoffe mit verbindlichen Höchstwerten sind.

Mitglieder-  
Gemeinden:

Communes  
Membres:

Courtepin  
Gempenach  
Gurmels  
Kleinbörsingen  
Murten  
Ulmiz

Pumpenhaus:  
Station  
Pompage

JEUSS

Stand heute gibt es erst wenige Prüflabore in der Schweiz, welche die Metaboliten untersuchen können. Sie verfügen soweit noch über keine akkreditierten Messmethoden.

Der Kanton startet zurzeit umfangreiche Messkampagnen über das ganze Kantonsgebiet. Gemäss Informationen soll die Kampagne bis ca. Ende Mai 2020 dauern. Sobald sorgfältige und verbindliche Resultate vorliegen, wird der Wasserverteiler informieren.

**Das Wasser kann weiterhin konsumiert werden.**